

Protokoll Nr. X/126/2019

über die Sitzung des Finanz- und Betriebsausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 13.03.2019, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Hinweis: Für die Mitglieder des Finanz- und Betriebsausschusses fand um 17:00 Uhr eine Besichtigung der Kläranlage (Mühlenweg 50) statt.

Öffentliche Sitzung: 18:09 Uhr bis 18:52 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Alexander Kuchenbecker

Mitglieder

Herr Michael Beetz

ab 18:57 Uhr

Herr Frank Bunselmeyer

Vertretung für Herrn Brinkmann

Herr Dirk Dreyer

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Herr Edmund Tesch

Protokollführer

Herr Jan Prövestmann

von der Verwaltung

Herr Muharrem Sert

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Jens Brinkmann

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls X/118/2019 vom 30.01.2019 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Abwasserbeseitigung: Erörterung/Diskussion Zuschlag Starkverschmutzung

- 5 Zuschuss Kunstrasenplatz SV Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, eröffnet um 18:09 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht; sie wird somit wie vorstehend festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls X/118/2019 vom 30.01.2019 - öffentlicher Teil

Das Protokoll X/118/2019 vom 30.01.2019 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig mit einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme** genehmigt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Es liegen keine mitteilungsrelevanten Sachverhalte vor.

zu 4 Abwasserbeseitigung: Erörterung/Diskussion Zuschlag Starkverschmutzung

Herr Sert führt anhand einer Präsentation in die Diskussion über die Einführung eines Starkverschmutzerzuschlages ein. Die Grundlage bildet im Wesentlichen der von der Stadt Georgsmarienhütte eingeführte Zuschlag für Starkverschmutzer. Demzufolge handelt es sich hier um Unternehmen/Betriebe, die vor allem aufgrund gewerblicher und/oder industrieller Nutzung überdurchschnittlich verschmutztes Wasser in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen einführen. Die gleichen Maßstäbe auf Bad Rothenfelde angewendet, ergeben nach einer überschlägigen Plausibilitätsprüfung, dass es keinerlei rechnerische Hinweise auf die Existenz von dieser Definitionsart von "Großverschmutzern" gibt. Daher ist ein solches Zuschlagsmodell für Bad Rothenfelde nicht zielführend.

Herr Kuchenbecker bedankt sich für den ausführlichen Vortrag. Dem Sachverhalt liegt umfangreiches Material zugrunde, mit welchem sich ausführlich beschäftigt werden kann.

Als gutes Gerüst für weitere Argumente für oder gegen die Einführung eines Starkverschmutzerzuschlages sieht **Herr Tesch** die Ausarbeitung der Gemeindeverwaltung. Beruhigend wirkt die Aussage, dass in Bad Rothenfelde keine Großverschmutzer in der 'Georgsmarienhütter'-Definition vorhanden sind.

Herr Rehkämper und **Herr Sert** merken an, dass es zwischen Stark- und Großverschmutzer zu unterscheiden gilt. Zudem ist auch die Einteilung unterschiedlich. In Münster werden bspw. niedrigere Schwellenwerte angesetzt als in Georgsmarienhütte.

Herr Tesch hebt die Leistung der gemeindeeigenen Kläranlage hervor, die das Abwasser der Rothenfelder Kliniken gut bewältigt. **Herr Sert** bestätigt dies und weist auf die laufenden, regelmäßigen Abwasserproben hinsichtlich des Themenfeldes der Medikamentenrückstände im Abwasser hin.

Herr Kuchenbecker erinnert daran, dass zwischen ‚normalem‘ und mit Medikamentenrückständen belastetes Abwasser zu unterscheiden ist. Hinsichtlich des Problemfeldes der Medikamentenrückstände werden gegenwärtig Proben genommen und Daten gesammelt. Diese werden entsprechend ausgewertet und analysiert.

Herr Bunselmeyer spricht sich dafür aus, weiterhin Proben hinsichtlich der Medikamentenrückstände zu nehmen und auch länderübergreifend weitere Informationen einzuholen.

Herr Kuchenbecker weist daraufhin, dass es auch im Nachbarbundesland NRW noch keine verankerten Grenzwerte gibt. Sofern mit definierten Werten gearbeitet wird, werden überwiegend Richtwerten verwendet.

Herr Rehkämper weist daraufhin, dass der aktuelle Sach-/Informationsstand Medikamentenrückstände in der Gemeinde Bad Rothenfelde schon erarbeitet wurde und fortlaufend u.a. durch Probenentnahmen aktualisiert wird. Zudem wird das Thema auch auf Bundesebene erörtert. Diese ist hinsichtlich etwaiger gesetzlicher Vorgaben gefordert. Sollte sich hier Handlungsbedarf ergeben, wird es in letzter Konsequenz auf eine zusätzliche Reinigungsstufe in den Klärwerken hinauslaufen, die sogenannten 4. Reinigungsstufe.

zu 5 Zuschuss Kunstrasenplatz SV Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht

Herr Prävestmann trägt folgenden Sachstandsbericht aus der Hauptabteilung vor.

Der im Jahr 2005 erbaute Kunstrasenplatz sowie der Soccerplatz sind in die Jahre gekommen und bedürfen dringend einer Erneuerung. Der Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss hat sich in einer Ortsbesichtigung am 19.06.2018 ein Bild über den Platzzustand gemacht. Die kompletten Antragsunterlagen wurden dem Rat zur Verfügung gestellt. Die Eckdaten stellen sich danach wie folgt dar:

- Gesamtkosten der Renovierungsmaßnahme lt. Kostenschätzung
Ing.-Büro Brinkmann und Deppen, Sassenberg, **261.472,15 €**
- Zuschussantrag an die Gemeinde B.R.
vom 03.06.2018 über **130.000,00 €**
(50% der Kosten)
- Zuschussantrag an den Landessportbund Nds.
vom 23.05.2018 über **78.000,00 €**
(max. 30% der Kosten)
- Eigenanteil des Vereins an den Gesamtkosten rd. **54.000,00 €**
(mind. 20% der Kosten)

Am 21.03.2019 wird dem Verein bekannt gegeben, wie hoch der Zuschussbetrag des Landessportbundes Nds. aus dem Programm „Sportstättenbau 2019“ sein wird. Beantragt wurden – wie oben erwähnt – 78.000 €. Nach Lage der Dinge kann mit einem annähernd hohen Zuschuss, wie beantragt, gerechnet werden.

Hinweis: Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) stellt im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus“ bis 2022 insgesamt 100 Millionen Euro bereit. Hiervon stehen bis zu 80 Millionen Euro für kommunale Sportstätten und insgesamt 20 Millionen für den Erhalt der Vereins- und Verbands-sportanlagen zur Verfügung. Für die Renovierung des Kunstrasenplatzes stehen aus diesem Programm aber keine Mittel zur Verfügung (Keine Doppelförderung).

Der Eigenanteil des Vereins beträgt ins. 54.000 €. Eigens für dieses Projekt hat der SVR auf seiner Homepage eine Spendenplattform installiert, bei der bereits ab einem Spendenbetrag von 25 € eine „virtuelle“ Rasenfläche erworben werden kann. Aktuell beträgt das Spendenaufkommen 36.675 €. Ziel des Vereins ist es, den Eigenanteil allein aus Spendenmitteln zu decken.

Am kommenden Montag (18.03.2019) finden zwei Platzbesichtigungen (in Harderberg und in Gesmold) statt, um den neuen Rasenbelag abschließend auszuwählen. Danach bereitet das Ing.-Büro Brinkmann und Deppen die Ausschreibungsunterlagen im Namen des SVR vor. Die Renovierung soll dann in der zweiten Hälfte der Sommerferien 2019 durchgeführt werden. Die Arbeiten dauern rd. 3 Wochen.

Herr Prävestmann weist auf die eigentliche Sachverhaltsentscheidung im kommenden Bauausschuss am 26. März 2019 hin.

Herr Rehkämper betont die Wichtigkeit der Gesamtfinanzierung des Projektes. Ist diese gesichert, kann auch der Zuschuss durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Herr Tesch spricht seine schriftlich an die Bauabteilung der Gemeinde Bad Rothenfelde gestellten Fragen zur Optimierung der Kläranlage an. Er hebt die kurzfristige Antwort lobend hervor und sieht die Entwicklung der Kläranlage positiv. Mit dem zweiten Bauabschnitt sind wir auf einem sehr guten Wege und für die Zukunft gut gerüstet.

Herr Rehkämper greift das Sportstättenförderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport auf. Hieraus stehen rd. 100 Mio. EUR zur Förderung des Sportstättenbaus zur Verfügung (sogenannte VW-Millionen). Diese stehen auch für Sanierung und Modernisierung bestehender Sportstätten bereit. Diese Förderrichtlinie soll auch von Bad Rothenfelde in Anspruch genommen werden. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, Maßnahmen in der Dreifachsporthalle umzusetzen. Sie wurde 1983 gebaut und ist nun stellenweise in die Jahre gekommen. Daher ist vorgesehen, den Sanitär-/Duschbereich, den Hallenboden und das Lichtband unter dem Dach mit Mitteln aus dem Programm zu sanieren. Eine entsprechende Kostenschätzung wird vorgenommen. Allerdings besteht natürlich das Risiko einer Überzeichnung des Programms, da die Nachfrage sehr groß sein wird. Aber ein Zuschussantrag wird gestellt und dann kann ein Zeitplan die Umsetzung der Maßnahmen begleiten.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, schließt um 18:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Alexander Kuchenbecker
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Jan Prävestmann
Protokollführer